

Konzert: „Ten Strings Tandem“ beeindruckt sein Publikum in der Musikwerkstatt Rimbach

Musik auf zehn Saiten

RIMBACH. Das „Ten Strings Tandem“, bestehend aus dem Violinisten Géza Kayser und dem Gitarristen Alex Bräumer, stellte in der Musikwerkstatt Rimbach einem beeindruckten Publikum sein aktuelles Repertoire vor. Eröffnet wurde das Konzert mit einer Sonate Nr. 5 in A-Dur von Niccolò Paganini, welche das Duo mit viel Energie darbot.

Kayser stellte anschließend sehr routiniert ein Geigen-Solostück aus Paganinis berühmten Capricen vor, welche für alle Geiger der Inbegriff der Virtuosität darstellen. Bereits hier wurde klar, über welche Bandbreite an Klangfarben und Dynamik Kayzers Spiel verfügt. Die Zuhörer konnten an diesem Abend noch weitere solistische Stücke auf Geige beziehungsweise auf der Bratsche erleben. Beispielsweise die Komposition „Obsession“ des Belgiers Eugène Ysaÿe oder ein Andante aus den Solosonaten von Johann Sebastian Bach, bei dem die Geige als Melodieinstrument mehrere Stimmen gleichzeitig spielt. Dabei erhielten die Zuhörer mit geschlossenen Augen leicht den Eindruck, dass eher zwei oder gar drei Streicher gleichzeitig zu hören sind.

Wild-West-Atmosphäre

Neben klassischen Klängen wurden auch andere Genres von den Musikern aufgegriffen. So setzten sie mit einem Irish Folk Jig im 6/8-Takt und einem Klezmer-Stück namens „Lebedek und Freylek“ entsprechend heitere Akzente. Bei Blue-Grass-Stücken tauschte Bräumer auch gerne mal die Gitarre gegen ein Banjo aus und erzeugte unter Ergän-

zung einer jaulenden Fiddle, perlender Banjo-Rolls und mehrstimmigem Gesang bei den Zuhörern entsprechende Wild-West-Atmosphäre. Eine ganz andere, jedoch nicht minder energetische Stimmung, vermittelte ein Bulgarischer Volkstanz im 7/8-Takt.

Auch jazzige Klänge waren an diesem Abend zu hören. Dabei erhielten Unisono-Melodien, zweistimmiger Gesang und natürlich viel Improvisation genügend Raum, um immer wieder für musikalische

Spannung und Abwechslung zu sorgen. Das Publikum zeigte sich begeistert vom äußerst abwechslungsreichen Programm und erklatschte sich zum Ende eine Zugabe. Wer keine Gelegenheit hatte, das Konzert des Ten Strings Tandem zu besuchen, kann dies im nächsten Jahr nachholen. Zur Einweihung der neuen Open-Air-Bühne der Musikwerkstatt werden die Musiker wieder live zu hören sein.

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Ein beeindruckendes Gastspiel gab das „Ten Strings Tandem“ in der Rimbacher Musikwerkstatt.